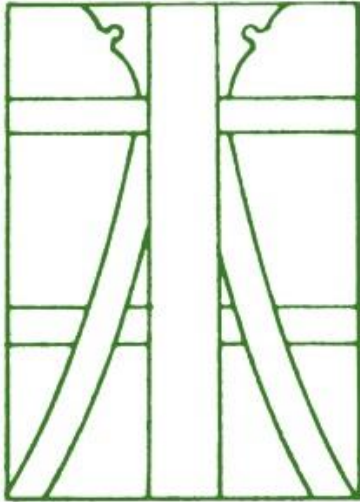
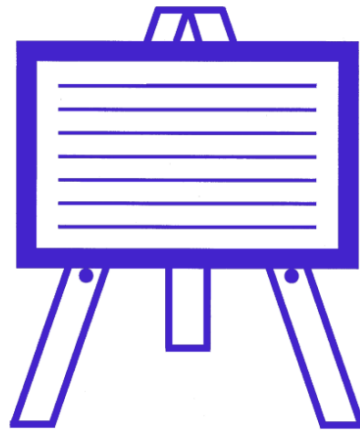




Veranstaltungs- kalender



2017



2017



2017



2017

2017



A. Leben und Arbeiten in der Region Reichelsheim – einst und jetzt

Der Arbeitskreis des Museums lädt auch 2017 wieder zur Vortragsreihe „Leben und Arbeiten in der Region Reichelsheim – einst und jetzt“ in den historischen Rathaussaal am Rathausplatz 7 ein.

➤ *Mittwoch, 26. April 2017 – 19:30 Uhr*

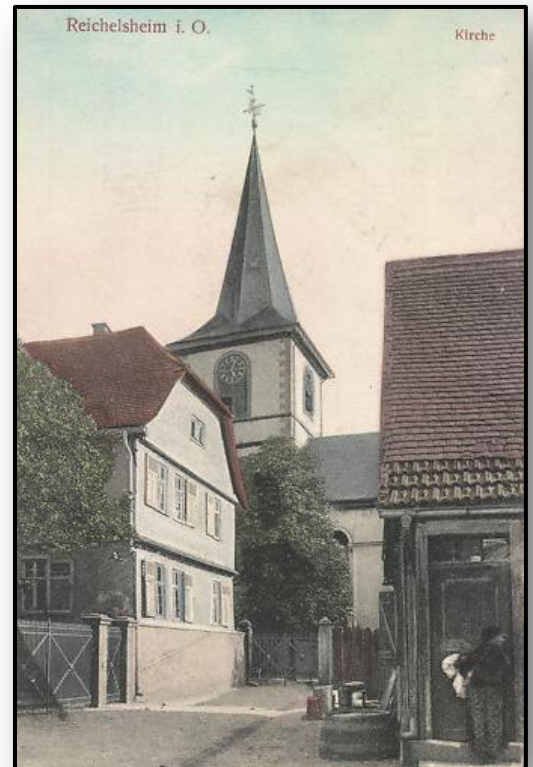
Die 11-Uhr Glocke „Gloria Dei“ in der evangelischen Michaelskirche

Vortrag von Claudia Kusch

Wer waren die Menschen und ihre Familien, die sich selbst auf der 1662 gegossenen Glocke ein Denkmal gesetzt haben und in welcher Zeit lebten Sie?

Antworten hierzu gibt Claudia Kusch in ihrem Vortrag.

Ansprechpartner: Claudia Kusch



➤ *Mittwoch, 4. Oktober 2017 – 19:30 Uhr*

Unser Jakobsweg

Reisebericht mit Bildern von Traute und Henner Dietl

Den durch Hape Kerkelings Buch „Ich bin dann mal weg“ bekannt gewordenen Pilgerweg „Camino Francés“ sind Traute und Henner Dietl aus Reichelsheim in den Jahren 2010 und 2011 gegangen. Von Saint-Jean-Pied-de-Port führte ihr Weg durch die unterschiedlichsten Landschaften Nordspaniens in das rund 800 Kilometer entfernte Santiago de Compostela. Neben Rom und Jerusalem ist es eines der wichtigsten Pilgerziele. Und wer sich die Jakobsmuschel direkt aus dem Meer holen möchte, wandert - wie die beiden Reichelsheimer - weiter zum Kap Finisterre, einer kleinen Landzunge, die weit in den Atlantik hinaus reicht und von den Pilgern im Mittelalter als das „Ende der Welt“ bezeichnet wurde.

Ansprechpartner: Gerd Lode

➤ **Mittwoch, 8. November 2017 – 19:30 Uhr**

„Der Weise von Güttersbach - Wilhelm Lautenschläger und seine Nachkommen“

Vortrag von Heidi Banse

Von Wilhelm Lautenschläger, der im 17. Jahrhundert lebte und als „Der Weise von Güttersbach“ bekannt war, erzählt Heidi Banse in ihrem Vortrag.

1628 kam es zu einem Prozess gegen Wilhelm Lautenschläger. Ihm wurde vorgeworfen, mit dem Segensprechen und Heilen den Frieden im Dorf zu stören, denn täglich strömten die Menschen zu dem „Weißen Mann von Güttersbach“, um seinen Rat zu hören. Überliefert ist dies in sieben Aktenstücken aus dem Jahr 1628 mit dem Titel „Segensprechen“.

Ansprechpartner: Thomas Krämer

B. Ausstellungen

➤ **Sonntag, 5. Februar 2017 bis Sonntag, 5. März 2017**

Ausstellungseröffnung: 5. Februar – 14:30 Uhr

Deutsche aus Russland - Geschichte und Gegenwart

Eine Ausstellung der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. (Stuttgart) in Kooperation mit dem Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald

Tafeln und Schaubilder zeigen das wechselvolle Schicksal der Menschen und illustrieren die Historie und die kulturellen Verknüpfungen der Russlanddeutschen mit dem riesigen Land Russland.

Die Ausreise der Deutschen nach Russland begann mit dem Manifest der Zarin Katharina II., die von 1762 bis 1796 das Russische Zarenreich regierte. Die Auswanderung erfolgte von 1764/1765 bis 1862 mit der Gründung von 3.536 deutschen Siedlungen an der Wolga, in der Ukraine, im Kaukasus, Wolhynien und Bessarabien. Diese deutschen Kolonien wurden streng nach der Religionszugehörigkeit in den von Russland neueroberten Gebieten der ehemaligen Weltreiche der Mongolen und Osmanen angelegt.



Deutsche in Russland: vom Vorbild zum Sündenbock

Die heimisch gewordenen und seit fast 200 Jahren hoch geachteten Russlanddeutschen mussten jedoch nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion im Jahr 1941 einen unbeschreiblichen Leidensweg antreten. Zigtausende verloren ihr Leben durch Deportation, Verschleppung und Ermordung, weil der sowjetische Diktator Stalin sie der Zusammenarbeit mit Hitler-Deutschland verdächtigte.

Deutsche in der Sowjetunion zwischen Bleiben und Gehen - Die Rückkehr nach Deutschland

Hunderttausende kamen in den 1990er Jahren zurück nach Deutschland, in das Land ihrer Vorfahren, das für sie als Synonym für Hoffnung und Gerechtigkeit stand. Vorurteile und Ablehnung schlugen vielen von ihnen entgegen von Menschen, denen alles Fremde fremd ist.

Seit 1950 konnten rund 2,8 Millionen deutsche Aussiedler aus der ehemaligen UdSSR nach Deutschland zurückkehren, dank geduldiger Diplomatie und erfolgreicher Entspannungspolitik besonders nach 1990.

Die Ausstellung dokumentiert auch, wie die russlanddeutschen Rückkehrer unter oftmals schwierigen Bedingungen in Deutschland wieder Fuß fassten, ihre Integration in die Nachkriegsgesellschaft geschafft haben und wie gerade in Hessen Deutsche aus Russland heute das Land in vielfacher Weise mitgestalten.

Der Projektleiter Jakob Fischer, selbst Deutscher aus Kasachstan, führt mit einem Vortrag in die Ausstellung ein und zeigt auf Großleinwand Kurzfilme über die Geschichte und Integration der Deutschen aus Russland. Er informiert mit interessanten Dokumentationen über die Geschichte dieses leidgeprüften Volkes, benennt Beispiele von Zusammenleben, von glücklichem Ankommen, von neuen Wurzeln, neuer Heimat, verständnisvollem Miteinander.

Ansprechpartner: Andreas Uhrig



C. Bilderausstellung „Alt Reichelsheim“ in der Reichenberghalle

➤ **Samstag, 25. August 2017 bis Montag, 28. August 2017**

Bilderschau zum 69. Reichelsheimer Michelsmarkt in der Reichenberghalle

Gezeigt werden verschiedene Bilder aus drei Jahrhunderten aus Reichelsheim und seinen Ortsteilen. Außerdem öffnet das Museumsarchiv seine Schatzkiste und zeigt neu ins Archiv aufgenommene Bilddokumente.

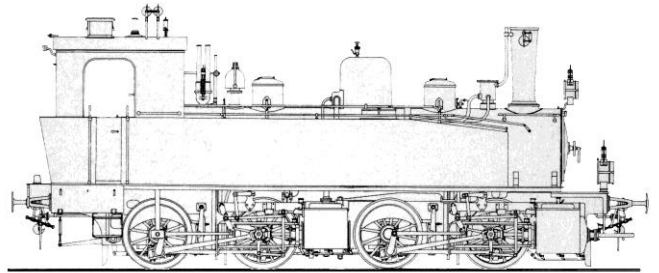
Ansprechpartner: Horst Wendel

D. Politik, Technik und die Reinheim-Reichelsheimer Eisenbahn - Erwartungen an einen „eisernen Weg“ im Gersprenztal -

➤ *Sonntag, 10. September 2017 – 11:00 bis 17:00 Uhr*

Eine Veranstaltung zum „Tag des offenen Denkmals“

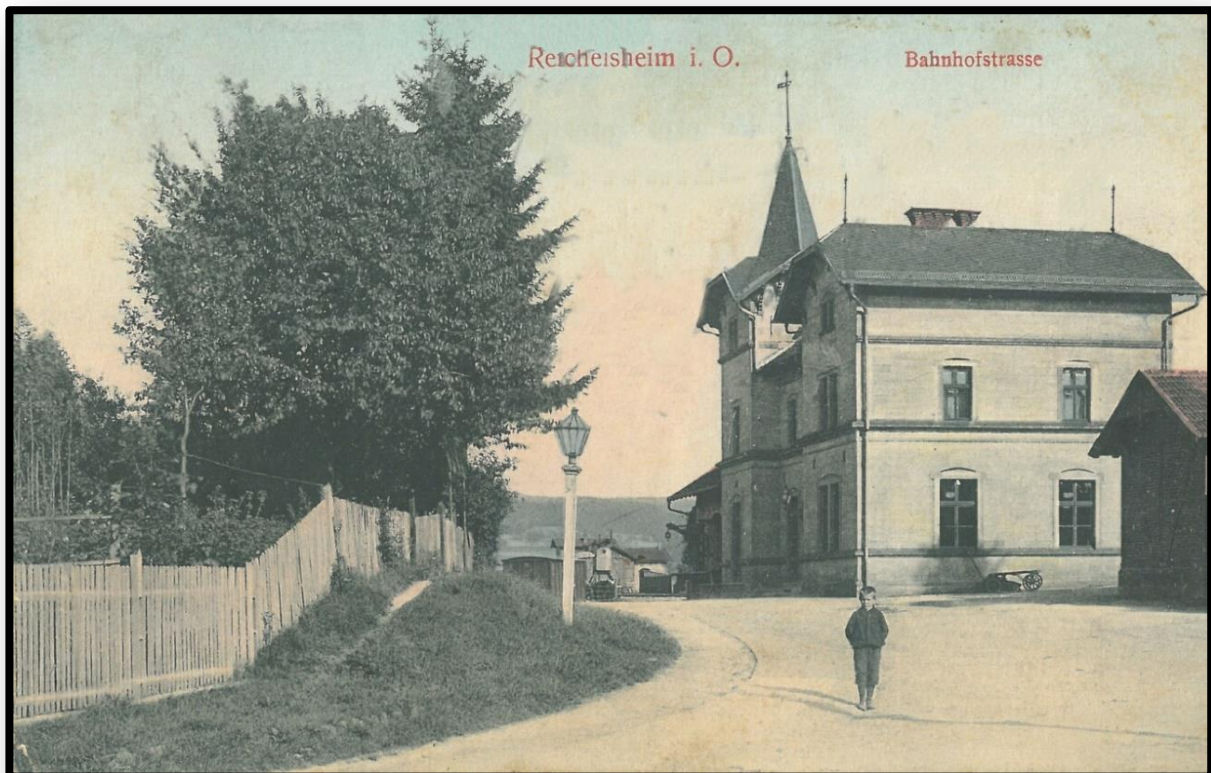
Vor 130 Jahren befuhr ein Personenzug erstmals die Strecke von Reinheim nach Reichelsheim. Nach vielem technischem und noch mehr politischem Für und Wider konnte das „Odenwälder Lieschen“ den Reichelsheimer Bahnhof erreichen, jedoch nicht den von Fürth im Odenwald. Welche Macht auf die Reinheim-Reichelsheimer Eisenbahn von ihrer Planung bis zu ihrem Niedergang wirkte, soll an diesem Tag dokumentiert werden.



Historisches Bild- und Filmmaterial der realisierten Streckenführung sowie zahlreiche Ausstellungstücke lassen das Herz aller kleinen und großen Eisenbahnfreunde höher schlagen.

Bei geeigneten Witterungsbedingungen wird eine geführte Fahrradtour entlang eines Teils der 1964 stillgelegten Strecke angeboten. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Einzelheiten zu der Veranstaltung sind ab Juni 2017 unter www.museum-reichelsheim.eu zu erfahren.

Ansprechpartner: Wolfgang A. W. Kalberlah und Frank Steckenreuter



Postkarte des Bahnhofs Reichelsheim i. O. aus dem Jahr 1912

E. Advent im Museum

- ***Samstag, 2. Dezember und Sonntag 3. Dezember 2017
während der Öffnungszeiten der Reichelsheimer Lichterweihnacht***

Das Regionalmuseum zeigt zur Reichelsheimer Lichterweihnacht Handwerk, Hobby und Kunst aus der Region rund um die Gemeinde im oberen Gersprenztal.

Ansprechpartner: René Winterstein



Besuchen Sie die Abteilungen in unserem Museum

Erdgeschoss:	Handwerk (Fachwerk, Schindler, Gälchesmacher, Beerfurther Lebkuchenbäcker, Blaufärber, Schuhmacher), Gefängniszellen
Obergeschoss:	Odenwälder Schulmuseum, Bahnpost, Sonderausstellungen
Dachgeschoss:	Reinheim-Reichelsheimer Eisenbahn, Bergbau rund um Reichelsheim
Haus der Vereine: Bismarckstraße 24	Familienarchiv

Unsere Andenken für Sie zur Erinnerung oder für Freunde und Bekannte

Bücher mit Geschichten und zur Geschichte Reichelsheims; Postkarten zum Odenwälder Lieschen und zur Bahnpost; Beerfurther Holzgälchen

Möchten Sie im Museum mitwirken?

Kommen Sie zu den Sitzungen des Arbeitskreises. Wir treffen uns am ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr in Treuschs Johannis-Stube, Rathausplatz 2, Spiegelsaal.

Näheres im Internet unter: ***www.museum-reichelsheim.eu***
www.reichelsheim.museum.com

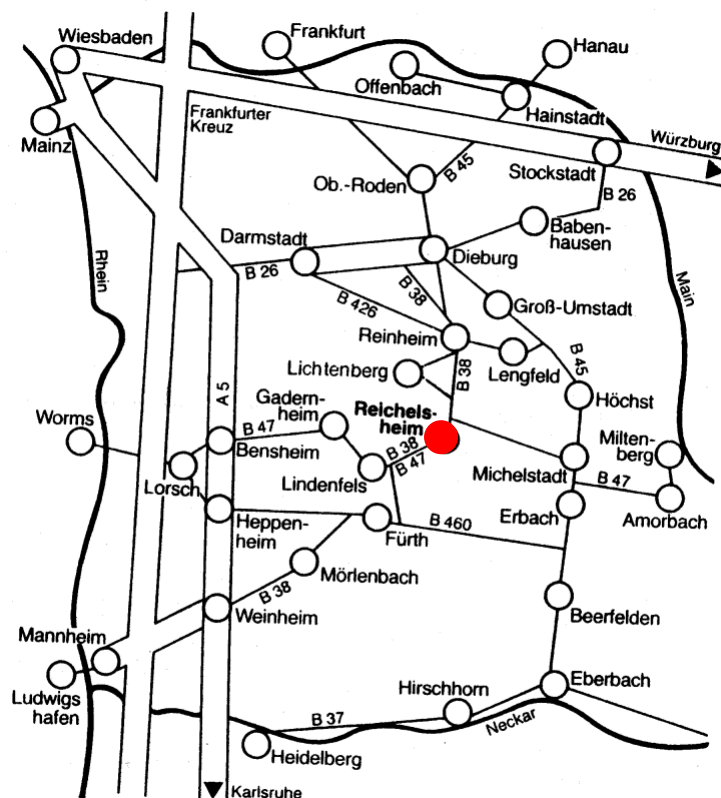
Gastgeber bei den 22. Reichelsheimer Märchen- und Sagentagen

Vom 27. bis 29. Oktober 2017 laden die Veranstalter der Reichelsheimer Märchen- und Sagentage zum 22. Mal Jung und Alt zu einer Fülle von Aktionen ein. Der historische Rathaussaal des Museums bildet dann wieder die Kulisse für verschiedene Veranstaltungen.

Weitere Informationen können Sie den Presseveröffentlichungen sowie im Internet unter www.museum-reichelsheim.eu und www.reichelsheim.museum.com entnehmen.

Änderungen bei allen Veranstaltungen vorbehalten.

So erreichen Sie das Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald



Regionalmuseum Reichelsheim Odenwald
Rathausplatz 7, 64385 Reichelsheim

Leitung: Gerd Lode, Helene Göttmann Straße 11, 64385 Reichelsheim
Telefon: 06164 2669 oder 0176 89011411
Telefax: 06164 2669
E-Mail: touristinfo@reichelsheim.de
Internet: www.museum-reichelsheim.eu
www.reichelsheim.museum.com

Eintrittspreise:

Erwachsene	2,00 €
Kinder ab 6 Jahre	1,00 €
Senioren, Auszubildende, Studenten	1,00 €
Gruppen ab 15 Personen	1,00 €
Schulklassen	0,50 €
Familien (2 Erwachsene, Kinder)	4,50 €
Führung	16,50 €



Öffnungszeiten:

sonntags 15:00 – 17:00 Uhr (letzter Einlass 16:45 Uhr) und nach Absprache
keine Öffnung am: vierten Sonntag im August (Michelsmarkt), Volkstrauertag und
Totensonntag
Winterpause: ab zweiten Advent bis 31. Januar

Führungen

können telefonisch vereinbart werden unter 06164 50826 oder 06164 2369.